

Zeitkind

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **45 (1919)**

Heft 42

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-452881>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

O tempora! O mores!

Seitungsmeldung: Deutschland hat nur noch wenige Euzus- und Siehundte. Alle andern sind aufgeessen.

1681: Ich will, daß jeder Bauer Sonntags sein Huhn im Topf hat.

1919: Wäre mancher Deutsche froh, wenn er Sonntags einen Hund im Topfe hätte.

Dennis

Die Frauenfrage

Dame (in der Gesellschaft zu einer anderen): Und was sagen Sie zur Frauenfrage, die jetzt allerorten angeschnitten wird?

Andere Dame: Ich kenne nur eine Frauenfrage und die lautet: „Ist er schon verheiratet?“

Die Frau ohne Schatten

Die neueste Oper von Richard Strauß kam glücklich in Wien soeben heraus. „Die Frau ohne Schatten“ — seid entsetzt! — Ist die ohne Kinder! Ihr wißt es jezt. Ob Mutter oder nicht Mutter sein Dreht sich das neueste Operlein, Das man — ist Mozart auch nicht erreicht! — Schon kühn mit der „Sauberflöte“ vergleicht. Ein fauler Sauber scheint da im Spiel: Es dichtete um die Frau, die steril, Herr Hofmannsihal seine neuesten Wunder, Vermischt mit Märchen, erottischem Zunder! O, Richard, — so etwas war noch nicht da. Du warst der „Kops“-a ein Tausendjassa!

Zeitkind

Kleiner: Mama, gilt i der neue Zyt für eus Chind au nu na die acht stündig Spielzyt?

Das alte Parlament

Behmütig ist die Luft, die Weste weinen. Nun ist das Herz dem Abend zugeneigt. Wir fahren still, umflort von lehten Schainen, Wir reichen uns die Hand zu lehtem Einen, Indes der Tod verzückt am Ufer geigt.

Wie bald wird weicher Winter uns bedecken! Bern jubelt schon ein neuer Frühling auf: Blutrote Kofen blühen an den Becken, Und neu ergrünt des Moses alter Stecken — Wir fügen uns, es ist der Seiten Lauf...

S. W. Konrad

So ein bißel Französisch!

Revanche	Sranzösische Kache
Rachitis	Englische Krankheit
Dalles	Steinplatten, aber keine Goldsteine (auch nicht bei den „Siegern“)
Ragazette de Zurich	Neue Schweizer Zeitung.

Rendezvous
der vornehmen
Gesellschaft!
Eigene Konditorei!

Grand Café Odeon

B. May & Sohn.

Nach Schluss der
Theater:
Reichhaltig kaltes
Buffet!
Exquisite Weine.

Grand Cinema
LICHTBÜHNE
Telephon Badenerstr. 18 Seln. 5948

Tägl. 2 1/2-11 Uhr. Samstag u. Sonntag 2-11 Uhr.
4 Akte Erstaufführung 4 Akte
Detektiv-Roman

Das Todesspiel
mit dem berühmten „Ultus“ Aurèle Sydney

Inhaltsangabe: Der versiegelte Brief. Vor der Trauung. Hotelzimmer Nr. 25. Ein geheimnisvolles Schreiben. Im Club der Selbstmörder. Das Todesspiel. Die Dampfer-Explosion. Privat-Detektiv „Marc Derby“. Hotelzimmer Nr. 12. Ein geheimnisvoller Toter. Auf der Spur des Verbrechers. Die Polizei an der Arbeit. Ende gut, alles gut.

4 Akte 4 Akte
Miss Jackie als Matrose
In der Hauptrolle die berühmte amerikanische Schauspielerin: MARGARITA FISCHER.
Eigene Hauskapelle.

Tonhalle Zürich.
Täglich abends 8 Uhr:
Garten-Konzert.
Bei ungünstiger Witterung im Pavillon.

Corso-Theater, Zürich
Gastspiel von Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble. Täglich abends 8 Uhr, Sonntags auch nachm. 3 Uhr: „Die tanzende Maske“, Operetten-Neuheit in 3 Akten.

Palais MASCOTTE-Corso
Direktion: Oscar Orth.
Vom 16. bis 31. Oktober, abends 8 Uhr
„Ein alter Steiger“, Burleske in einem Akt von F. Lunzer, und das übrige sensationelle Programm.

Bonbonnière Zürich.
(Schneider-Duncker.)
Täglich abends 8 Uhr: „Der ganze Papa“, Schwank aus dem Französischen von Bodansky und Brammer, und das übrige sensationelle Programm.

Theater Maximum, Zürich
Direktion: S. Dammhofer.
Vom 16. bis 31. Oktober 1919, täglich abends 8 Uhr
„Der Ehe-Trottel“, Schwank aus dem Französischen von E. und A. Goltz, und das übrige neue hochinteressante Programm.
Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Café-Cabaret Luxemburg Zürich 1
Limmatquai 22
Täglich 1898
von 4-6 1/2 Uhr: Künstler-Konzerte
„8-11“ Cabaret-Vorstellung
Sonntags 4 Uhr: Matinée, bei reduzierten Preisen.

Schaffhauser Weinstube Zähringerstr. 16
Zürich 1
empfiehlt ihre nur ia. Weine. Frau B. Frey, früher Bäffet St. Margrethen.

Restaurant z. Hammerstein Pfalzgasse 2
Spezialität: Waadtländer- und Walliserweine. 1908
Höfl. empfiehlt sich Léon Utz-Blank.

Zürich 6. Restaurant „Brauerei“
97 Universitätstrasse 97 1988
Reelle Land- und Flaschenweine. Heimelige Weinstube.
ff. Küche. Es empfiehlt sich bestens Sidier-Bayer.

Zürich 6. Restaurant z. Harmonie, Sonneggstr. 47.
Reelle Land- und Flaschenweine. — ff. Bier.
1989 Höflich empfiehlt sich Frl. Jos. Berta Jäger.

Restaurant zur „Sense“, Baden
RENDEZ-VOUS DES ÉTRANGERS
ff. Spezial-Bier aus der Brauerei Müller, Baden, hell und dunkel
Selbsteingekellerte hiesige Landweine - Stets lebende Bachforellen, sowie Flussfische - Restauration à la carte - Extra-Diners auf Bestellung
Säle für kleinere Gesellschaften Höflichst empfiehlt sich F. ROTHLSBERGER, Badener.

Stadtbekannt
ist
Lindli Keller & Küche
Rennweg Strehlg.

300,000
Leser ca. pro Nummer hat die altbekannte „Schweizer Wochen-Zeitung“ in Zürich 2a (Verlag A. & G. Jean Frey). — Dieselbe erscheint im 30. Jahrgang und ist in über 4000 Orten verbreitet. :: ::

Personal-Suche
finden daher durch dieses Blatt eine intensive Verbreitung.

Zürich 6 Restaurant Kellerhof
23 Sonneggstrasse 23.
ff. offene Land- u. Flaschenweine. ff. Bier. Höfl. empfiehlt sich 1961 Frau Würsch-Stroiz (ehem. Kümmel).

LUZERN
Hotel „Weisses Kreuz“
Inh.: Fritz Bucher, früher Café Waldschenke, Zürich 1
5 Min. vom Bahnhof - Furrengasse 19 - b. Rathaus
Wein-Salon 1. Etage
Rendezvous d. Ostschweizer
Nette freundliche Bedienung

BADEN Restaurant „z. Leiter“
Nähe Stadtturm. Schöne, geräumige Lokalitäten. Heimelige Weinstube. Reelle Land- u. Flaschenweine. ff. Müller-Bier
WWE. M. GERSTER

„JÄGERSTÜBLI“ :-: BADEN
Café-Restaurant (neu renoviert)
ff. Land- und Flaschenweine. - Vorzügliche Küche. - Spezialitäten. Es empfiehlt sich
Frau M. Voegelin

Rest. Hirschberg: Znüni u. z'Abig zu jeder Zyt!
Zürich 1, Seilergraben 9. — Reelle Getränke. — Höfl. empfiehlt sich 1971 E. Meili.

Vereinshaus z. Sonne Hohlstrasse 32 — Zürich 4 1951
empfiehlt seine geräumigen Lokale für Vereins- und Familienanlässe bestens. — ff. Endemambier, hell und dunkel. — Prima Küche, reelle Weine. E. Schwager-Hauri.

Restaur. Orsini Langstr. 92 Zürich 4.
Guten Mittag- und Abendtisch. — Auswahl reiche, billige Speisekarte. — Gute, billige Frühstücke von 9 Uhr an. — ff. Löwenbräu.
Reale Weine. Höflich empfiehlt sich Hans Steyrer

Restaurant z. Sternen Albisrieden bei Zürich
Angenehmer Spaziergang aus der Stadt.
Höflich empfiehlt sich AUGUST FREY.

Stetig Inserieren bringt Erfolg!!